

Gott möchte mit uns Geschichte schreiben

(Predigt von Mark Abasolo am 03. Nov. 2019)

Einleitung

Die Bibel ist voller Geschichten von Menschen, die mit Gott etwas erlebt haben. Sie begegnen Gott, erleben ihn wie Er ist – seine Liebe, seine Heiligkeit, seine Kraft, seine Gerechtigkeit, sein Erbarmen, seine Geduld, seine Führung,..... - und sind nicht mehr dieselben Menschen wie vorher...sie werden von Gott verändert. Aber das ist nicht alles! Wenn Gott in unserem Leben handelt, hat das nicht nur etwas mit uns zu tun. Wir müssen uns immer auch die Frage stellen: **Wozu macht Gott dies und jenes in meinem Leben?** Wenn wir in die Bibel hineinschauen, liegt die Antwort auf der Hand: **Gott möchte mit dir und mir Geschichte schreiben.** Gott möchte mit uns - oft schwachen & kleinen Menschen – Geschichte schreiben. Gott möchte, dass wir für andere Menschen ein Segen sind. Er möchte, dass sein Segensstrom durch uns zu anderen Menschen fließt.

Heute möchte ich mit uns eine Geschichte im Alten Testament betrachten, die uns helfen soll zu verstehen, dass Gott wirklich mit dir und mir Geschichte schreiben will. Sie handelt vom Aramäer Naeman, der vom Aussatz geheilt wird.

Predigttext: 2. Könige 5, 1-19

In dieser Geschichte möchte ich zwei handelnde Personen herausgreifen, die wir anschauen wollen, um von ihnen zu lernen und etwas für unser Leben mitzunehmen.

1. Das kleine Mädchen

Wenn wir unsere Geschichte lesen – was wissen wir von diesem Mädchen? Wer ist dieses Mädchen?

- **Sie wird als kleines Mädchen bezeichnet** ->d.h. sie ist ein junges Mädchen
- **Sie wird nicht mit Namen genannt** -> obwohl es ohne dieses Mädchen diese Geschichte nicht gegeben hätte
- **Sie wurde von den Aramäern aus dem Land Israel entführt** ->Dieses Mädchen hat ihre Mutter, ihren Vater, ihre Geschwister, ihre Freunde verloren. Sie musste ihr geliebtes Land und ihr Volk hinter sich lassen und lebte in einem fremden Land, mit anderen Sitten, anderen Göttern (statt dem einen wahren Gott). Sie war allein. Ich kann mir vorstellen, dass sie vor lauter Heimweh immer wieder bitterlich geweint hat.
- **Sie war Sklavin im Dienst von Naemans Frau** ->Sie war nicht mehr frei, sondern Sklavin d.h. Eigentum von Naemans Frau und musste alles tun, was sie sagte.

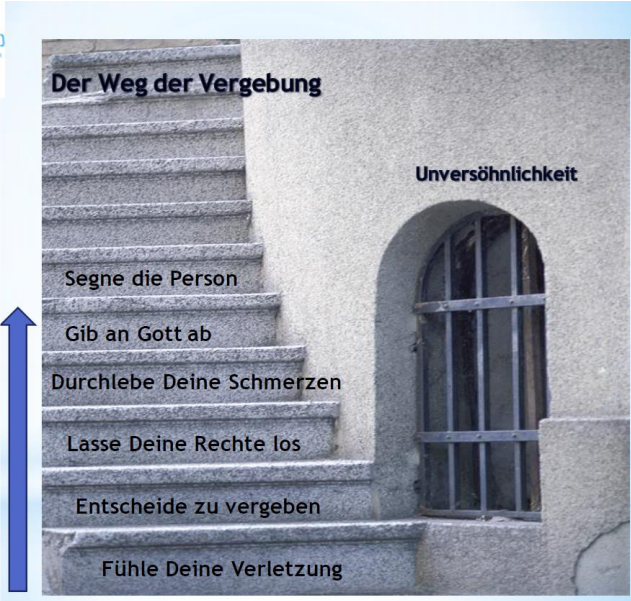
Trotz der schwierigen und schmerzlichen Umstände lesen wir in der Bibel, was sie eines Tages zur Frau von Naeman sagte:

Vers 3: „**Und sie sprach zu ihrer Herrin: Ach, dass mein Herr bei dem Propheten wäre, der in Samaria wohnt; der würde ihn von seinem Aussatz befreien!**“

Was kommt ihr zum Ausdruck?

- Sie weiß, wo es Hilfe gibt und wer helfen kann...und gibt dieses Wissen weiter

- Nicht nur das: „Ach, dass mein Herr beim Propheten wäre..“ drückt aus: Sie wünscht ihm das heilende Eingreifen Gottes durch die Hand des Propheten Elisa. Sie wünscht ihm etwas Gutes. Sie spricht Segen aus...Segen kommt über ihre Lippen.

Welche Beweggründe haben das Mädchen so etwas sagen lassen?	Welche Beweggründe hätte das Mädchen daran hindern können so etwas zu sagen?
Vergebung 	Rache: Die Rache ist des Herrn...Gott bestraft Naeman für seine Taten. Er bekommt, was er verdient.
Erbarmen: Sie hat die Not von Naeman und seiner Frau berührt. Sie hat mit Ihnen mitgelitten	Unversöhnlichkeit: Ich werde dir dafür nie verzeihen, was du und dein Volk mir angetan haben.
Liebe	Bitterkeit
	Gleichgültigkeit

„Und sie sprach zu ihrer Herrin: Ach, dass mein Herr bei dem Propheten wäre, der in Samaria wohnt; der würde ihn von seinem Aussatz befreien!“

Wenn das Herz des kleinen Mädchens voller Rachegefühle, Unversöhnlichkeit und Bitterkeit gewesen wäre, dann hätte sie nicht so einen Satz gesagt. Sie hätte ihm nicht ein Segen sein können. Sie wäre in der Bibel nicht erwähnt und es hätte diese Geschichte zur Verherrlichung Gottes nicht gegeben.

Das Herz des Mädchens war aber voller Erbarmen, Vergebung und Segenwünsche für Naeman. Das sind die notwendigen Voraussetzungen für Gottes Eingreifen & Handeln, wo Gott mit Menschen beginnt Geschichte zu schreiben.

Was können wir von dem kleinen Mädchen lernen?

- Was weißt du, was einem anderen Menschen helfen könnte?

z.B.



Dieses Wissen über Jesus kann verlorene Menschen retten...wenn wir es weitersagen.

- **Welche Beweggründe hindern dich daran wie das kleine Mädchen sinngemäß zu sagen:**

„Ach >NAMEN<, wenn du Jesus kennenlernen würdest; der würde dich erlösen, befreien, heilen!“

Mit was ist dein Herz voll?

- Gleichgültigkeit, Bitterkeit, Unversöhnlichkeit, Rache?

ODER

- Vergebung, Liebe, Erbarmen?

Das sind die Voraussetzungen, die uns zum Segen für unsere Mit-Menschen werden lassen. Das sind die Voraussetzungen, wo Gott mit uns Geschichte schreiben will und wird.

Wer unter uns ist kleiner & schwächer als dieses kleine, junge Mädchen? Jeder von uns befindet sich in einem Setting von Job, Familie, Freunde, Bekannten, ...ein einzigartiges Setting, wo nur du bist. Gott möchte die Menschen um dich herum segnen...durch dich! Es ist Zeit, dass wir unser Licht hervorholen und Licht sind für die Menschen um uns. Es ist Zeit, dass wir wie dieses kleine Mädchen unser Mund aufmachen und von Jesus weitererzählen. Wenn Gott mit diesem Mädchen, das nur einen Satz ausgesprochen hat, Geschichte schreiben konnte, dann kann er es mit dir und mir auch.

2. Naeman

Wenn wir unsere Geschichte lesen – was wissen wir von diesem Naeman? Wer ist Naeman?

- **Heerführer des Königs von Aram**
- **Er hatte ein hohes Ansehen bei seinem König – der König schätzte ihn sehr**
- **Gott, der Herr, ließ den Heerführer Naeman im Krieg gewinnen – Gott schenkte den Aramäern durch Naeman den Sieg!**

Ist das nicht außergewöhnlich? Der Gott Israels schenkt Naeman und seinem Volk, welches andere Götter anbetet, den Sieg. Wozu macht er das? Nun, wir werden das in Kürze herausfinden...Gott möchte auch Naeman erretten und mit ihm Geschichte schreiben.

- **Naeman ein gewaltiger, tapferer Mann...ABER er hatte Aussatz**

Wikipedia: Lepra (seit dem 13. Jahrhundert auch **Aussatz** genannt) ist eine chronische Infektionskrankheit, die durch das Mycobacterium leprae ausgelöst wird und mit auffälligen Veränderungen an Haut, Nerven und Knochen verbunden ist.

Im Endstadium kann diese Krankheit so aussehen:



Naeman ist sicher bei den besten Ärzten des Königs gewesen, aber Niemand konnte ihm helfen. Ein tapferer, mächtiger, siegreicher Mann...aber durch den Aussatz verdammt als Krüppel zu sterben.

Welche große Verzweiflung musste dieser Mann gehabt haben? Die Verzweiflung muss riesig gewesen sein, denn als seine Frau ihm erzählt was ihre kleine Sklavin erzählt, geht er zum König und erzählt ihm, was die kleine, unbedeutende Sklavin gesagt hat: In Samaria / Israel gibt es einen Propheten, der heilen kann.

Der König schickt ihn nach Israel.

Naemans Mindset

Für uns ist wichtig zu verstehen, wie Naeman getickt hat.

Was nimmt Naeman mit?

- **zehn Talente Silber** ->1 Talent = 60 Minen ->1 Mine = 50 Schekel (Babylon) zu je 12 g d.h. 10 x 60 x 50 x 12 g = 360.000 g = **360 Kilogramm**
- **6 000 Goldstücke**
- **10 Festgewänder**

Warum nahm Naeman so viele wertvolle Gegenstände mit? Was veranlasste ihn dazu?

Naeman war geprägt: Ich gebe etwas und bekomme dafür was zurück

z.B.

- Er brachte Opfergaben zum Tempel seines Gottes Rimmon und erwartete sich Segen/Antwort auf sein Gebet.

- Wenn er durch Tauschhandel etwas erwerben wollte, gab er etwas gleich Wertvolles her, um es zu bekommen. d.h. die 360 KG Silber, 6000 Goldstücke und 10 Festgewänder war der Wert, den er bereit war herzugeben, um wieder gesund zu werden. So viel war ihm seine Gesundheit wert!

Naemans Erwartungen

Wie jeder andere Mensch hatte Naeman auch Erwartungen, wie diese Israel-Reise ablaufen würde...das sind nicht meine Mutmaßungen, sondern diese stehen hier in unsere Geschichte:

- Er würde mit seiner Karawane zum Haus des Propheten Elisa reisen
- Elisa würde aus dem Haus zu ihm kommen
- Elisa würde den Namen seines Gottes anrufen und dabei mit seiner Hand über die aussätzig Stelle bewegen und ich so heilen

Das waren die Erwartungen Naemans, als er die lange Reise nach Israel und zu Elisa machte.

Naeman musste zwei Lektionen lernen.

1. Gottes Wege und Gedanken sind höher

Aber es kam ganz anders...warum?

Naeman wollte einen Tauschhandel - >Silber/Gold/Festgewänder für eine Heilung	Gott wollte ihn retten, eine Beziehung zu ihm haben und ihm zeigen, wer & wie er wirklich ist
--	---

Deswegen musste er die Erwartungen, Prägungen und Gewohnheiten des Naeman, die seinem Plan für Naeman im Wege waren, durchkreuzen/durchbrechen...denn er ist ein Gott, der sich nicht mit einem Bilderrahmen der Erwartungen, Prägungen einrahmen lässt. ER ist größer!

Wie machte er das?

Naeman kam zum Haus von Elisa ->anstatt dass Elisa zu ihm herauskam, den Namen Gottes anrief und vollmächtige seine Hande zur Heilung über die aussätzige Stelle bewegte....schickte Elisa einen Boten zu ihm raus, der folgendes mitteilte:

„Geh hin und wasche dich sieben Mal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wiederhergestellt, und du wirst rein werden!“

Wie ist seine Reaktion auf seine nicht erfüllten Erwartungen?

- Zorn
- Argumente: Die Flüsse Abana und Parpar in Damaskus sind besser als alle Wasser in Israel? Kann ich mich nicht darin waschen und rein werden?
- Er wandte sich ab und ging zornig davon.

Was war die Lektion, die Naeman lernen musste? Er musste lernen gehorsam zu sein... dh. das einfach zu tun, was Gott sagt.

Gott ist gnädig...die sehr weisen Diener von Naeman reden mit Naeman: **„Wenn Elisa von dir irgendetwas Großes verlangt hätte, würdest du es nicht tun? Wenn du bereit bist so viel zu tun, warum nicht einfach das tun, was er sagt: Wasche dich im Jordan und du wirst rein!“**

Kurz erzählt: Naeman ist gehorsam, wird geheilt und eilt mit seinen 360 Kg Silber, 6000 Goldstücken und 10 Festgewänder zu Elisa, um für seine Heilung zu bezahlen.

Hier lernt er seine zweite Lektion:

2. Gott liebt bedingungslos

Gott ist nicht irgendein Gott Kanaans, dem man etwas Wertvolles bringt und je nachdem was geopfert wurde, handelt...der lebendige Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, ist anders. Er liebt uns Menschen bevor wir ihn lieben und schenkt sich uns umsonst.

Uns so kommt es: Elisa kommt zu ihm heraus und nimmt keines seiner Geschenke an.

Das macht was mit Naemann und seinem Herzen: Er fragt Elisa, ob er nicht Erde von Israel mitnehmen darf, um es Zuhause im Garten auf den Boden zu streuen und darauf niederzuknien, um den Gott – der ihn umsonst heilte und liebte – anzubeten. Das war Gottes Plan von Anfang an...nicht nur eine Heilung für Naeman, sondern eine Beziehung des einen lebendigen Gottes mit dem Aramäer Naeman.

Was können wir von Naeman lernen?

- 1. Egal, welche Prägungen, Erwartungen wir haben Gott holt uns ab wo wir sind und möchte uns Schritt für Schritt in eine Beziehung zu ihm ziehen**

- **Wie bist du geprägt?**

Hast du wie Naeman auch die Prägung...“**ich bringe dir was Gott bzw. ich tue was für dich und im Gegenzug gibst du mir etwas, was ich will!**“ Welche Art von Beziehung hast du zu Gott? Hast du eine Tauschhandel-Beziehung mit Gott?

- **Welches Bild hast du von Gott? Hat dein Bild von Gott einen Bildrahmen deiner Erwartungen, Prägungen? Gott ist viel größer**

Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darinnen ist, Er, der Herr des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind. Auch lässt er sich nicht von Menschenhänden dienen wie einer, der etwas nötig hätte, da er doch selber jedermann Leben und Odem und alles gibt. Apg 17,24+25

- **Welche Erwartungen gegenüber Gott und wie er handelt hast du?**

Gottes Wege und Gedanken sind höher als unsere Wege und Gedanken!

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR; 9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. 10 **Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst — 11 genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe! 12 **Denn** ihr werdet mit Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden; die Berge und Hügel sollen vor euch in Jubel ausbrechen und alle Bäume des Feldes in die Hände klatschen. 13 Statt der Dornen werden Zypressen wachsen und statt der Hecken Myrten; und das wird dem HERRN zum Ruhm gereichen, zu einem ewigen Zeichen, das nicht vergehen wird. Jesaja 55, 8-13**

2. **Egal was Gott sagt – auch wenn es für uns nicht nachvollziehbar ist – tue einfach das, was er dir sagt.** Wenn du das nächste Mal Gott zu dir redet etwas zu tun und du es auch weißt, dass Gott geredet hat...damit meine ich – es kommt 100% von Gott – dann tue es. Gottes Wege sind höher, Er hat einen Plan und wir müssen nicht alles wissen, werden aber umso größer staunen was Gott tun wird und wir werden ihn loben und preisen.

Video / Liebesbrief von Gott: <https://www.youtube.com/watch?v=49dKCFTsPnl>

Wer unter uns ist kleiner & schwächer als dieses kleine, junge Mädchen? Jeder von uns befindet sich in einem Setting von Job, Familie, Freunde, Bekannten,...ein einzigartiges Setting, wo nur du bist. Gott möchte die Menschen um dich herum segnen...durch dich! Es ist Zeit, dass wir unser Licht hervorholen und Licht sind für die Menschen um uns. Es ist Zeit, dass wir wie dieses kleine Mädchen unser Mund aufmachen und von Jesus weitererzählen. Wenn Gott mit diesem Mädchen, die nur einen Satz ausgesprochen hat, Geschichte schreiben konnte, dann kann er es mit dir und mir auch.

Fragen für den Hauskreis:

- Bist du auch in einer ungerechten Situation wie dieses kleine Mädchen? Wie geht es dir dabei? Macht ein Brainstorming: a) Was hindert dich den Mund aufzumachen und von Gottes Hilfe zu sprechen und Segen auszusprechen? b) Was hast du erlebt, als du den Mund aufgemacht hast und von Gott erzählt hast und die Menschen dadurch gesegnet hast?
- Was nimmst du für dich mit, was du aktiv ändern sollst bzw. tun sollt?